



# DEFUS- JAHRESBERICHT



Deutsch-Europäisches Forum für  
Urbane Sicherheit e.V.  
[www.defus.de](http://www.defus.de)

## Inhalt

Einleitung.....	2
I. Austausch .....	3
DEFUS-Mitgliederversammlungen .....	3
Efus Veranstaltungen .....	3
Thematischer Austausch .....	3
Fachveranstaltungen .....	4
II. Wissensmanagement .....	4
Informationssammlungen .....	4
Weiterbildung & Training .....	4
III. Projekte .....	5
Eigene Projekte.....	5
EU-Projekte.....	5
Projektbeteiligungen .....	6
Drittmittelanträge .....	6
IV. Kommunikation & Vernetzung.....	6
Lobbyarbeit .....	7
Vernetzung und Kooperationen .....	7
DEFUS-Internetseite .....	8
V. Efus und die Zusammenarbeit mit den nationalen Foren .....	8
VI. Ausblick 2023 .....	8
Veranstaltungen .....	8
DEFUS Webaustausch .....	9
PanReflex Projekt .....	9
VII. DEFUS-Vorstand und Geschäftsstelle .....	10
DEFUS-Vorstand .....	10
Mitarbeiter*innen .....	10

## Einleitung

Mit diesem Jahr geht ein weiteres Krisenjahr zu Ende. Im Januar 2022 hofften wir alle auf ein bereits in Sichtweite vermutetes Ende der Corona-Pandemie. Der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende Zeitenwende sowie die sich zuspitzende Klimakrise zwangen und zwingen uns alle erneut in den Krisenmodus.

Es ist wirklich kein leichtes Jahr für Städte und Gemeinden gewesen. Aber dieses Jahr zeigt auch in aller Deutlichkeit auf, welche wichtige Rolle Stadtverwaltungen bei der Krisenbewältigung spielen. Auch bei der Prävention von demokratiefeindlichen Tendenzen, der Gestaltung von sicheren und angenehmen öffentlichen Räumen für alle und der Gewährleistung des alltäglichen und möglichst reibungslosen Miteinanders sind die Kommunen der zentrale Akteur.



DEFUS hat mit und für seine Mitglieder auch in diesem Jahr mit unterschiedlichsten Aktivitäten viele Themen der urbanen Sicherheit bearbeitet, aufgearbeitet und diskutiert. Trotz und gerade wegen der Krisen verfolgen wir auch weiterhin einen optimistischen Ansatz der urbanen Sicherheit, der sozialen Zusammenhalt, Sanktion und Prävention ausbalanciert. Prävention steht dabei im Mittelpunkt unserer Ansätze zur Weiterentwicklung öffentlicher Räume und kommunalen Handelns für noch gerechtere, lebenswertere und sicherere Städte.

**Das Deutsch-Europäische Forum (DEFUS) ist ein Städtenetzwerk mit aktuell 18 Mitgliedern. DEFUS ist Teil des Europäischen Forums für Urbane Sicherheit (Efus), das 220 Städte und Gebietskörperschaften aus 16 europäischen Ländern zu seinen Mitgliedern zählt. Neben DEFUS gibt es auch in Belgien, Frankreich, Italien und Spanien nationale Foren.**



**AUGSBURG - BERLIN - DÜSSELDORF - ESSEN - FREIBURG - GELSENKIRCHEN - GLADBECK  
GÖTTINGEN - HANNOVER - HEIDELBERG - KARLSRUHE - KÖLN - MANNHEIM - MÜNCHEN  
NÜRNBERG - STUTTGART - DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG - LPR NIEDERSACHSEN**

## I. Austausch

### DEFUS-Mitgliederversammlungen

Im Juni 2022 hat die Berliner Senatsverwaltung des Inneren die DEFUS-Mitglieder in die Bundeshauptstadt eingeladen. An zwei Tagen gab es dort neben der Wiederwahl von Christian Kromberg und Christian Specht in den DEFUS-Vorstand eine gemeinsame Begehung des Görlitzer Parks, als Beispiel für den innovativen Umgang mit schwierigen Plätzen, eine Vorstellung der aktuellen Projekte des Netzwerks und der Mitglieder sowie eine Diskussionen zur strategischen Ausrichtung. Vielen Dank an Berlin für die tolle Gastfreundschaft!

[Videoclip mit Eindrücken der DEFUS-Mitgliederversammlung](#)



### Efus Veranstaltungen

DEFUS hat sowohl an der **Generalversammlung in Riga** im Mai 2022 als auch bei vorbereitenden Onlinesitzungen und schließlich dem Präsenztreffen des **Exekutivkomitees in Rotterdam** im November 2022 teilgenommen.

[Videoclip mit Eindrücken der Efus-Generalversammlung](#)

## Thematischer Austausch

### DEFUS interner Webaustausch

Seit Beginn der Pandemie hat sich der unkomplizierte Austausch online etabliert und bewährt. Auch im Jahr 2022 hat DEFUS für seine Mitglieder drei Onlineveranstaltungen organisiert. Thematischer Schwerpunkt war die **Sicherheit von Frauen** in unseren Städten:

- Webaustausch zu Gewalt gegen Frauen (Mai 2022)
- Webaustausch zu Messergewalt & Teilnahme an einem Runden Tisch in Hannover (September 2022)
- Webaustausch zur Prävention von sexuellen Übergriffen im Nachtleben (Oktober 2022)
- Webaustausch zu Sicheren Städten für Frauen – Gendertransformative Stadtplanung (November 2022)

### Offener Thematischer Webaustausch

DEFUS war Forschungspartner bei dem Projekt **Sicherheit im Bahnhofsviertel (SiBa)**, das Ende 2020 endete. Das Interesse an Sicherheits- und Ordnungsthemen rund um Bahnhofsviertel beschäftigt viele Städte. Nach der im September 2021 durchgeführten Fortbildung entstand die Idee, die Nachfrage nach mehr Austausch über eine lose Reihe an Webinaren zu bedienen. Im Jahr 2022 fanden drei online Veranstaltungen zu folgenden Themen statt:

- Angebote für Suchtkranke in Bahnhofsvierteln mit dem Suchtforscher Prof. Dr. Heino Stöver (März 2022)
- Quartiersmanagement in Bahnhofsvierteln am Beispiel Münster mit Quartiersmanager Stefan Scholz (Juni 2022)
- Angebote für psychisch auffälliger Personen im öffentlichen Raum am Beispiele Berliner Bahnhof Zoo mit Betina König von der Berliner Stadtmission (November 2022).

Alle drei Angebote wurden sehr gut angenommen und hatten zwischen 30 und 55 Teilnehmende. Der Bedarf ist ungebrochen und die Reihe soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden.

## Fachveranstaltungen

- DEFUS hat im Rahmen des 27. Deutschen Präventionstags die **Podiumsdiskussion: Brauchen wir neue Strategien für die urbane Sicherheit?** organisiert. Auf dem Podium saßen Christian Specht (Erster Bürgermeister Mannheim), Prof. Dr. Rita Haverkamp (Universität Tübingen), Dolores Burkert (Zentrum für urbane Sicherheit und Prävention Köln), Zuhar Karakas (Fachbereichsleitung Sicherheit und Ordnung Hannover), Daniela Dorn (LKA Berlin) und Dr. Tilman Schulze (EBP Schweiz).
- Gemeinsam mit der Deutschen Hochschule der Polizei hat DEFUS im November die **Fachtagung: Brauchen wir neue Strategien für die Sicherheit im öffentlichen Raum? Alltagskriminalität und Ordnungswidrigkeiten im Spannungsfeld öffentlicher Sicherheitspolitik** in Essen organisiert. 70 Teilnehmer\*innen aus polizeilicher und kommunaler Praxis, Wissenschaft und Politik diskutierten dort an zwei Tagen die Wirkung bisheriger Strategien und Ansätze und dachten über neue Ideen und Lösungen nach. In dem [Tagungsbericht auf unsere Webseite](#) erfahren Sie mehr.

## II. Wissensmanagement

### Informationssammlungen

Auch im Jahr 2022 haben wir unsere Informationssammlungen zu Aspekten der urbanen Sicherheit erweitert und vertieft. Neu hinzugekommen sind neben zahlreichen aktualisierten Einträgen in den bestehenden Sammlungen dabei u.a. Padlets zu Messergewalt in öffentlichen Räumen, städtebauliche Kriminalprävention und sicheren Städten für Frauen.

Aktuell existieren damit elf passwortgeschützte Informationssammlungen für unsere Mitglieder, die Sie über unsere [Webseite](#) abrufen können.

### DEFUS-Informationssammlungen

- Beteiligung für Sicherheit und Prävention
- Klimawandel und Urbane Sicherheit
- Konfliktbearbeitung im öffentlichen Raum
- Messergewalt im öffentlichen Raum
- Mitarbeitersicherheit
- Nächtliches Feiern & Sicherheit in der Nacht
- Schutz öffentlicher Räume
- Sicherheitsbefragung & Audits
- Sicherheit im Bahnhofsviertel
- Sichere Städte für Frauen
- Städtebauliche Kriminalprävention

### Weiterbildung & Training

#### Secu4All Trainingszyklus

Als Teil des EU-geförderten Projekts „Secu4All“ zum Training lokaler Behörden für den Schutz weicher Ziele in öffentlichen Räumen hat DEFUS zusammen mit europäischen Partnern eine Trainingsreihe aus vier Online- und einem Präsenzseminar durchgeführt, an der Vertreter\*innen aus den Mitgliedsstädten Augsburg, Berlin, Essen, Freiburg und Stuttgart teilnahmen.

#### Jährliches DEFUS & Difu-Seminar

Gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Urbanistik hat DEFUS im September in Berlin die öffentlich zugängliche Fortbildung „Lebenswerte Plätze schaffen. Öffentliche Räume mit komplexen Problemen“

veranstaltet. Das zweitägige Programm enthielt theoretischen Input von Expert\*innen der urbanen Sicherheit, Erfahrungs- und Projektberichte aus der kommunalen Praxis und eine gemeinsame Begehung verschiedener als schwierig geltender Orte. Die Begehung wurde vom Team der städtebaulichen Kriminalprävention des LKA Berlin organisiert und begleitet. Vielen Dank für die tolle Organisation!

## III. Projekte

### Eigene Projekte



#### PanReflex 2022-2025

Das Projekt "*Stärkung städtischer Resilienz am Beispiel von Pandemien: Reflexionsraum für kommunales Krisenmanagement (PanReflex)*" untersucht, welche Erfahrungen Verwaltungen im Umgang mit der pandemischen Dauerkrise gemacht haben, und welche Lehren sich daraus für das Krisenmanagement und die städtische Resilienz im Allgemeinen ableiten lassen. Zusammen mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) und fünf Kommunen in NRW arbeitet DEFUS an der Analyse und Systematisierung des auf kommunaler Ebene gewonnen Erfahrungswissens.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Projektseite](#), die pünktlich zum Jahresende noch online geht.

#### PUFII - Präventive Unterstützung für Integration und Inklusion

Pufii ist die zentrale Informationsplattform für die Themen Integration und Kriminalprävention und macht die zahlreichen Schnittstellen der beiden Arbeitsbereiche sichtbar. Das bundesweite Portal dient interessierten Akteurinnen und Akteuren als Informationsquelle für die gemeinsame Organisation des friedlichen Zusammenlebens und bietet eine umfangreiche Sammlung an Informationen zu allen Bereichen der Integration und Prävention. Neue Publikationen aus Wissenschaft, Praxis und Politik, aktuelle Fördermöglichkeiten und kommende Veranstaltungen sind auf [Pufii](#) nutzerfreundlich gebündelt und leicht auffindbar.



### EU-Projekte

#### DEFUS als Partner bei Secu4All (2020-2023)

Das Projekt Secu4All unterstützt lokale und regionale Behörden in sechs europäischen Ländern mit gezielten Fortbildungsangeboten, die sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Instrumente für den Schutz öffentlicher Räume sowie „weicher“ Ziele (z.B. Sportstätten, Einkaufszentren, Schulen,...) vor potenziellen Gefahren vermitteln. DEFUS hat den im Rahmen des Projekts erarbeiteten Trainingszyklus in Deutschland für Mitglieder angeboten und umgesetzt.

#### Beteiligungsmöglichkeiten für DEFUS-Mitglieder an Efus Projekten

- An der Secu4All Trainingsreihe haben aus den Städten Augsburg, Berlin, Essen, Freiburg und Stuttgart jeweils interdisziplinäre Teams teilgenommen.
- Über Efus konnten sich Städte für die Beteiligung an Trainingsreihen zum Krisenmanagement (RiskPACC), zur Prävention von Extremismus (iCommit) und zur Prävention von sexueller Gewalt gegen Frauen im Nachtleben (SHINE) bewerben.
- Efus hat mit einem Antrag an der diesjährigen HORIZON Ausschreibung teilgenommen, auch hier gab es die Möglichkeit der Beteiligung.
- Über das Secu4All Projekt konnten Vertreterinnen aus Gladbeck und Karlsruhe kostenfrei an der Pactesur-Abschlusskonferenz in Brüssel im November teilnehmen.

## Projektbeteiligungen

### LegiNot

Als Forschungspartner ist DEFUS Teil des Projekts **Legitimation des Notfalls - Legitimationswandel im Notfall (LegiNot)**. Ziel des Projektes ist es, die Kooperationsbereitschaft der Bevölkerung in Notfallsituationen sowie die kommunale Umsetzung von Notfallverordnungen durch die lokal operierenden Akteure des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes zu untersuchen. Das von Prof. Dr. Rita Haverkamp, Universität Tübingen, koordinierte und durch das BMBF geförderte [LegiNot Projekt](#) ergänzt sehr gut die Forschungsfragen unseres eigenen PanReflex Projekts und als Partner in beiden Projekten, stellt DEFUS sicher, dass die Synergien der beiden Projekte bestmöglich genutzt werden.

In der **SifoLIFE-Förderrichtlinie** sind erstmals Kommunen selbst als Hauptantragsteller gefragt und haben die Möglichkeit, Förderung für größere Projekte der urbanen Sicherheit zu erhalten. Sehr gerne unterstützt DEFUS die Mitglieder, die in der aktuellen Förderphase Projektanträge einreichen, als Partner in der zukünftigen Projektumsetzung. Wir drücken die Daumen und hoffen, dass Ihre Projekte erfolgreich sind.

## Drittmittelanträge

### Laufende Anträge

- **SiLBER: Sicherheit im Ludwigsburger Bahnhofsviertel**  
Als Nachfolger des erfolgreichen SiBa-Projekts (Sicherheit im Bahnhofsviertel) widmet sich SiLBER der Neugestaltung und Integration eines Areals in Bahnhofsnähe. Die Stadt Ludwigsburg bewirbt sich mit der Universität Tübingen gemeinsam um Fördermittel der SifoLIFE Ausschreibung. Im Rahmen des Projekts soll DEFUS gemeinsam mit der Bergischen Universität Wuppertal für die Vernetzung von Akteur\*innen und den Innovationstransfer zur Gestaltung von sicheren Bahnhofsvierteln zuständig sein und dafür Mittel erhalten.
- **CO-SECUR: Cooperative Security in Public Spaces**  
DEFUS bewirbt sich als Teil eines europäischen Konsortiums um „Horizon Europe“-Förderung zur Stärkung der zivilen Sicherheit. Das Projekt CO-SECUR soll soziale Innovationen im Bereich der urbanen Sicherheit in Europa kartieren und durch Feldversuche Best Practices auf ihre Generalisierbarkeit im Rahmen eines gesellschaftlichen Entwicklungsplans prüfen. Durch DEFUS bestünde im Erfolgsfall für Mitglieder die Möglichkeit, an diesen Feldversuchen teilzunehmen und innovative Lösungen in der eigenen Kommune zu erproben.

### Abgelehnte Anträge

Im Oktober bewarb sich DEFUS bei der Robert-Bosch-Stiftung um Fördermittel für Pufii. Leider wurde der Antrag abgelehnt, da er dem gewünschten Förderprofil nicht vollständig entsprach.

## IV. Kommunikation & Vernetzung

In einem Strategieworkshop 2017 teilten die DEFUS-Mitglieder die Beobachtung, dass Themen der urbanen Sicherheit und kommunale Prävention auf Bundes- und Landesebene sowie in wichtigen Institutionen zu wenig Gehör finden. Seitdem sucht DEFUS immer neue Wege, die Interessen, Themen und auch Forderungen der Mitgliedskommunen gezielt zu verbreiten und bei relevanten Akteuren zu platzieren. Im

### Laufende Projektanträge, die DEFUS als Partner beteiligen:

- **Plan#B** - Planung und Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen am Beispiel Blackout in einer vielfältigen Metropole.
- **ZisSch**: Ganzheitliche zivile Sicherheitslösungen für die Stadt Wilhelmshaven als Bundeswehr- und maritimer Standort an der Schnittstelle städtischer Lebensräume
- **DRAGON** - Disaster-Reaktions-Automatisierung in Gelsenkirchen und Organisationsübergreifende Netzwerkkommunikation

vergangenen Jahr haben wir unsere fruchtbaren Kooperationen und Netzwerke vertieft, ausgebaut und uns gemeinsam mit anderen Akteuren zu Themen der urbanen Sicherheit geäußert.

## Lobbyarbeit

- In Folge eines Schreibens von DEFUS an das Auswärtige Amt (AA) wurde DEFUS in einen Onlineaustausch mit anderen Kommunen und dem AA zur Entwicklung der Nationalen Sicherheitsstrategie eingeladen. Auf Aufforderung des AA hat DEFUS eine **Eingabe zur Rolle von Kommunen in der nationalen Sicherheitsstrategie** geschrieben und an das AA versendet. Leider liegen aktuell keine Information zur Wirkung der Eingabe vor.
- Einreichung eines **Positionspapiers zur Weiterentwicklung der Sicherheitsforschung** in Deutschland beim Bundesministerium für Bildung und Forschung. Das Positionspapier ist das Ergebnis der engen Zusammenarbeit zwischen DEFUS mit Dr. Holger Floeting (Deutsches Institut für Urbanistik), Prof. Dr. Rita Haverkamp (Universität Tübingen) und Dr. Tim Lukas (Bergische Universität Wuppertal). Der Deutsche Städtetag, das Deutsche Forum Kriminalprävention und der Deutsche Präventionstag haben das Papier mitgezeichnet. Ob das Positionspapier eine positive Wirkung auf die stärkere Berücksichtigung urbaner Sicherheitsthemen in der Sicherheitsforschung hatte, wird die Zukunft zeigen.

## Vernetzung und Kooperationen

### Kooperationen

- Gemeinsam mit dem Deutschen Präventionstag bildet DEFUS seit Juni das [Deutsche Chapter der Internationalen CPTED Association](#). Diese internationale Organisation treibt weltweit den Austausch unter Praktiker\*innen und Expert\*innen zu Fragen der städtebaulichen Kriminalprävention voran. Über die DEFUS-Mitgliedschaft bei der ICA können DEFUS-Mitglieder nun ebenfalls an den Veranstaltungen der ICA teilnehmen und von diesem Angebot profitieren. Als Deutsches Chapter planen wir, das Thema der Gestaltung sicherer öffentlicher Räume auch in den kommenden Jahren zu vertiefen und in Deutschland weiterzuentwickeln. Das gemeinsame CPTED-Chapter ist ein weiteres Kapitel in der sehr vertrauensvollen und engen Zusammenarbeit mit dem [Deutschen Präventionstag](#).
- Die seit 6 Jahren bestehende Kooperation mit dem [Deutschen Institut für Urbanistik](#) ist sehr fruchtbar. Sowohl die hohe Teilnehmerzahl an dem diesjährigen Seminar als auch die Bewilligung des gemeinsamen Forschungsprojektes PanReflex belegen die enge und gute Zusammenarbeit. Wir bedauern sehr, dass unser langjähriger, sehr zuverlässiger und fachlich hochkompetenter Ansprechpartner, Dr. Holger Floeting, das Difu zum Jahresende verlässt.

### DEFUS im Kontakt mit anderen Institutionen und Städten

- Austausch der DEFUS-Mitglieder mit dem Bundesinnenministerium des Inneren zu Hybriden Bedrohungen
- Vorstellung von DEFUS beim Landespräventionsrat Thüringen, in der Hansestadt Bremen und in Frankfurt am Main.
- Vorstellung von DEFUS in der Dezembersitzung des Rechts- und Verfassungsausschusses des Deutschen Städtetags.

### Netzwerke

- Seit April ist DEFUS Mitglied im [ForAn Netzwerk](#), das deutsche Endnutzer und Forschungseinrichtungen dabei unterstützt, sich in EU-Ausschreibungen für Forschungsgelder zu Sicherheits- und Krimthemen zu bewerben. DEFUS ist dort als Vertreter der Kommunen, die potentielle Endnutzer solcher Forschungsprojekte sind. Über dieses Netzwerk entstand beispielsweise der Förderantrag zum Projekt CO-SECUR.

- DEFUS sitzt im [Beirat des Kompetenznetzwerks Islamistischer Extremismus \(KN:IX\)](#) und nahm im September an einer Sitzung des Beirats in Berlin teil.

## DEFUS-Internetseite

Ergänzend zu der laufenden Aktualisierung der Internetseite haben wir im vergangenen Jahr zwei neue Bereiche auf der Internetseite aufgebaut.

- **Projekte der Mitglieder**  
In einer Unterseite listen wir nun alle [Drittmittel-Projekte](#) auf, an denen sich unsere Mitgliedsstädte beteiligen. Wir freuen uns sehr über Ihre Aktualisierungshinweise.
- **Themenseite zu Sicherheit im öffentlichen Raum**  
Wir bündeln nun an einer Stelle alle unsere Aktivitäten und Informationen zum Thema [Sicherheit im öffentlichen Raum](#). Diese Seite wird weiterwachsen, da wir uns auch im kommenden Jahr intensiv mit diesem Thema befassen werden.

## V. Efus und die Zusammenarbeit mit den nationalen Foren

- Neben dem deutschen Forum gibt es auch in Belgien, Italien, Frankreich und Spanien nationale Ableger von Efus, die ihren jeweiligen Mitgliedern vor Ort Zusatzangebote machen. Erstmals haben sich **Vertreter\*innen aller fünf Foren in Paris mit der Efus Geschäftsstelle getroffen** und zu aktuellen Themen sowie der Verbesserung der Zusammenarbeit und Abstimmung beraten. In Zukunft soll es zwei Mal jährlich einen Austausch zwischen den Foren und Efus geben, davon mindestens ein Mal in Paris in Präsenz. Ziel ist es, Synergien noch besser zu nutzen und die europäische Zusammenarbeit zu vertiefen.
- **Efus** hat ein schwieriges Jahr mit vielen krankheitsbedingten Personalwechslern hinter sich. Die Pariser Geschäftsstelle hofft, im kommenden Jahr das Team stabilisieren zu können. Aktuell bewirbt sich Efus unter anderem erneut um HORIOZON Mittel für ein großes Projekt zu Sicherheit im öffentlichen Raum.
- DEFUS hat sich aktiv in die Debatte um die **zukünftige Gestaltung der Efus-Mitgliedsbeiträge** eingebracht. Dazu hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die im kommenden Jahr Vorschläge erarbeiten soll. DEFUS wird sich auch weiterhin dort einbringen.



## VI. Ausblick 2023

### Veranstaltungen

- **Secu4All Field Visits zu KI und urbaner Sicherheit – 30. & 31. Januar in Rotterdam**  
Mit dem neuen Jahr findet auch Secu4All seinen Abschluss. Der letzte Study Visit steht am 30. und 31. Januar in Rotterdam an und wird dabei mit einer Konferenz des IMPETUS Projekts kombiniert. DEFUS-Mitglieder haben auch hier wieder die Möglichkeit zur Teilnahme.
- **Siba-Mönchengladbach – 2. & 3. März 2023**  
Das Thema Sicherheit im Bahnhofsviertel lässt uns auch im kommenden Jahr nicht los. Wir laden Sie herzlich zu einem Workshop in Präsenz nach Mönchengladbach ein, in dem wir intensiv diskutieren werden, wie bei einer Umgestaltung des Bahnhofsviertels marginalisierte Gruppen angesprochen und einbezogen werden können.

- **DPT in Mannheim mit DEFUS MV und Efus GA – 12. & 13. Juni 2023**

Am 12. und 13. Juni 2023 ist unsere Mitgliedsstadt Mannheim der Gastgeber des 28. Deutschen Präventionstags (DPT). Das diesjährige Schwerpunktthema ist Krisen und Prävention. DEFUS wird dort das Projekt PanReflex vorstellen und wie immer mit einem Stand vertreten sein.

**Im Rahmen des DPT werden sowohl unsere DEFUS-Mitgliederversammlung als auch die Efus-Generalversammlung stattfinden.**

- **Secu4All Abschlusskonferenz - 12. & 13. Juni 2023**

Die Abschlusskonferenz des dreijährigen EU-Projekts wird ebenfalls im Rahmen des DPT in Mannheim stattfinden. Mit einem interessanten Programm rund um sichere öffentliche Räume wird das Secu4All Projekt den DPT um internationale Perspektiven bereichern.

- **DEFUS & Difu Seminar: Klimawandel und urbane Sicherheit – Oktober 2023**

In dem gemeinsamen Seminar im Herbst werden wir praxisnah die Zusammenhänge der beiden Themenbereiche ausloten und Ansätze vorstellen, wie diese gemeinsam bearbeitet werden können.

## DEFUS Webaustausch

- **Community Safety & Well-Being – 26. Januar 2023**

Im Januar stellt unsere Schwesterorganisation aus Kanada, das Canadian Municipal Network on Crime Prevention, den dort bereits etablierten Ansatz der konzeptionellen Verknüpfung von Sicherheit und Wohlbefinden der Bevölkerung vor. Wir freuen uns darauf, die Ergebnisse und die Anwendbarkeit in Deutschland mit Ihnen zu diskutieren.

- **Sicherheit der Queeren Community**

Auf Anregung einiger Mitglieder werden wir am Jahresanfang einen Webaustausch zu der unerfreulichen Zunahme von Gewalt gegen Queere Menschen in unseren Städten und möglichen Präventionsansätzen organisieren.

- **DIN-Norm für Fahrzeugsperren**

Im Herbst 2022 wurde die neue DIN-Norm für Fahrzeugsperren veröffentlicht, die in einem Webaustausch den Mitgliedern vorgestellt werden soll.

## Themen 2023

- Sichere öffentliche Räume für Alle
- Kommunales Krisenmanagement
- Klimawandel & Urbane Sicherheit
- Auswirkungen der Cannabislegalisierung auf Kommunen
- Organisierte Kriminalität
- ...

**Wir freuen uns auf Ihre Themen und Ideen!!**

**Sehr gerne organisieren wir einen Webaustausch zu Ihren aktuellen Themen und Herausforderungen. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!**

## PanReflex Projekt

Im Jahr 2023 wird die Arbeit am Projekt in hohem Tempo vorangehen. So sind u.a. drei Debriefing-Workshops geplant, in denen gemeinsam mit den Partner Kommunen erschlossen und reflektiert wird, wie das eigene Krisenhandeln während der Pandemie aussah. Gleichzeitig werden die ersten Projektergebnisse bereits auf Fachkonferenzen vorgestellt. Auf der im Dezember freigeschalteten eigenen [Projektwebseite](#) wird in den kommenden Jahren aktuell über den Projektfortschritt berichtet werden.

## VII. DEFUS-Vorstand und Geschäftsstelle

### DEFUS-Vorstand



**Christian Kromberg**  
Vorsitzender  
Beigeordneter der Stadt Essen



**Christian Specht**  
Stellvertretender Vorsitzender  
1. Bürgermeister der Stadt Mannheim

### Mitarbeiter\*innen



**Anna Rau**  
Geschäftsführerin



**Lawrence Schätzle**  
wiss. Projektmitarbeiter



**Margo Molkenbur**  
wiss. Projektmitarbeiterin



**Kristina Kutz**  
Buchhaltung



**Rolf Grimmer**  
IT und Internseite

DEFUS freut sich, dass **Margo Molkenbur** das Team seit April als wissenschaftliche Mitarbeiterin verstärkt und das Projekt PanReflex betreuen wird. Parallel ist sie auch als Projektmanagerin für den Deutschen Präventionstag tätig.

**Lawrence Schätzle** ist nach dem Ende seiner Beschäftigung als wissenschaftliche Hilfskraft ebenfalls seit April als wissenschaftlicher Mitarbeiter für DEFUS tätig.



Deutsch-Europäisches  
Forum *für*  
Urbane  
Sicherheit

Deutsch-Europäisches Forum  
für Urbane Sicherheit  
Kurt-Schumacher-Straße 29  
30159 Hannover

[defus@defus.org](mailto:defus@defus.org)

0511 367394-20

[www.defus.de](http://www.defus.de)